Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: STV/1620/2023

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 13.07.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung

Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung	13.07.2023	Entscheidung

Betreff:

Konsequenzen aus der Gewalteskalation zum Eritrea-Kulturfestival ziehen

- Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Gießener LINKE und FDP vom 13.07.2023 -

Antrag:

- "1. Die Stadtverordnetenversammlung verurteilt die massive Gewalt gegen Polizeibeamte bei den gegen die Durchführung des Eritrea-Kulturfestivals gerichteten Demonstrationen auf das Schärfste. Sie dankt den Sicherheits-, Ordnungs- und Sanitätskräften für deren Einsatz und wünscht allen verletzten Polizeibeamten baldige Genesung und eine schnelle und wirksame Bestrafung der Täter.
- 2. Gleichzeitig wird der Magistrat der Universitätsstadt Gießen erneut gebeten, umgehend mit der Messe Gießen GmbH Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, kein weiteres Eritrea-Festival in Gießen zu ermöglichen. Über den Ausgang der Gespräche ist in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu berichten.
- 3. Für den Fall, dass der Zentralrat der Eritreer auf eine erneute Durchführung des Eritrea-Kulturfestivals besteht und die Messe GmbH weiterhin an einer Vermietung an das Eritrea-Festival festhält, wird der Magistrat aufgefordert, auf allen politischen und rechtlichen Ebenen prüfen zu lassen, welche Möglichkeiten zur Verhinderung bestehen.
- 4. Für den Fall des Scheiterns der o.g. Maßnahmen und erneuten Ankündigung von Gegendemonstrationen mit Gewaltpotenzial gegen ein weiteres Eritrea-Kulturfestival in Gießen appelliert die Stadtverordnetenversammlung an die Ordnungsbehörde, im Vorfeld auf ein Verbot solcher Demonstrationen zu prüfen."

Vera Strobel Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Klaus Peter Möller CDU-Fraktion Christopher Nübel SPD-Fraktion

Melanie Tepe Fraktion Gießener LINKE

Dominik Erb FDP-Fraktion